



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina

PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL
Seziun Scores de Musiga Todfscs y Ladines

Zith er

LEISTUNGSABZEICHEN

Gültig ab 15.11.2018

Informationen:

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule
Fachgruppenleiter der Fachgruppe Steirische Harmonika, Zither, Hackbrett
Günther Hopfgartner

Mobil: +39 337 1099696 – Bürozeiten
E-Mail: guenther.hopfgartner@schule.suedtirol.it

www.musikschule.it

Mini, Bronze, Silber, Gold

Anmeldung

Die Anmeldung zu den praktischen Prüfungen erfolgt, abhängig von der angebotenen Prüfungssession, innerhalb Ende Februar bzw. Ende Oktober eines jeden Jahres über die Sekretariate der Musikschulen der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule. Der genaue Zeitplan wird 2 Wochen vor der jeweiligen Prüfung auf der Homepage des Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule (www.musikschule.it) veröffentlicht.

Zulassung/Ausschließungsgrund für Bronze, Silber und Gold

Anmeldungen von Personen, welche einen Lehrauftrag im betreffenden Prüfungsfach an Südtiroler Musikschulen haben, werden nicht zugelassen.

Die bestandene Theorieprüfung in Bronze, Silber und Gold ist integrierender Teil beim Erwerb des entsprechenden Leistungsabzeichens.

In der Regel legen die Kandidaten/innen den Prüfungsteil der Theorie vor der praktischen Prüfung ab.

Falls der Termin der praktischen Prüfung **vor** jenem der Theorie im gleichen Schuljahr liegt, kann die praktische Prüfung zuerst abgelegt werden.

Bei einer negativen Bewertung des Prüfungsteiles der Theorie bleibt die vorab positiv abgelegte praktische Prüfung gültig.

Tritt der/die Kandidat/in zum Prüfungsteil der Theorie unentschuldig nicht an, dann verfällt die Gültigkeit der vorab positiv abgelegten praktischen Prüfung.

Die Ausgabe der Diplome und Ansteckzeichen erfolgt jedenfalls erst nach der Absolvierung beider Prüfungsteile.

Die Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen werden auf Vorschlag der zuständigen Fachgruppenleiter/innen vom Landesmusikschuldirektor/von der Landesmusikschuldirektorin ernannt.

Bewertung bei den Praxisprüfungen Mini, Bronze, Silber, Gold

- ausgezeichnete Erfolg
- sehr guter Erfolg
- guter Erfolg
- mit Erfolg
- nicht bestanden

Zwischen Theorie und Praxis findet keine Verknüpfung der Bewertung statt.

Prüfungsprotokoll

Für jede/n Kandidaten/in wird ein Prüfungsprotokoll über die Prüfung angelegt, welches in der Landesmusikschuldirektion archiviert wird.

Abschluss der Prüfung

Bestanden: Die Ergebnisse liegen an den Prüfungsorten und in der Landesmusikschuldirektion nach Abschluss der Prüfung auf. Die Kandidaten/innen erhalten anschließend an die Prüfung eine Urkunde und ein Abzeichen.

Nicht bestanden: Kandidaten/innen, die die Prüfung nicht bestehen, können erst im nächsten Schuljahr die Prüfung wiederholen.

Mini

Spieldauer:	5-6 Minuten
Programm:	1. Tonleiter Eine Tonleiter in C Eine Tonleiter in F Eine Tonleiter in G Alle drei Tonleitern über eine Oktave mit Dreiklang 2. Vortragsstücke Drei Stücke freier Wahl von unterschiedlichem Charakter.
Lehrplanbezug:	Unterstufe
Anmerkung:	Die Vortragsstücke sind in einfacher Kopie der Kommission vorzulegen.

Bronze

Praxis Zither

Spieldauer:	8-10 Minuten
Programm:	<p>1. Tonleitern/Kadenzen Tonleiter in Dur: Alle Tonleitern von 3 b bis 3 # über zwei Oktaven mit Dreiklangszerlegung (B-Dur, A-Dur über 1 Oktave) Tonleiter in Moll: Die a-Moll Tonleiter über 1 Oktave, -rein, -harmonisch, -melodisch, mit Dreiklangszerlegung Eine Kadenz aus den folgenden Tonarten wird von der Kommission ausgewählt: - in den Freisaiten : B- F- C- G- D- Dur - in den Freisaiten : a- Moll - geschlossener Anschlag : I-IV-V-I - zerlegter Anschlag: I-IV-V-I</p> <p>2. Blattspiel: ein kurzes Stück (ausgewählt von der Kommission), mit Bass.</p> <p>3. Eine Etüde wird von der Kommission ausgewählt: - „Übung 117“ von P. Suitner aus „Das kleine Saitenspiel 5“ - Nr. 26 Fossilien (Gil Band 1, Peter Kiesewetter)</p> <p>4. Vortragsstücke Ein Stück aus Renaissance/Barock wird vom/von der Kandidat/in ausgewählt: Aus „Kleine Solostücke alter Meister“, Psalteriaverlag/PS AM 14A - Espanioletas (G. Sanz) - Saltarello (V: Galilei) Ein Stück aus dem 20. oder 21. Jahrhundert wird vom/von der Kandidat/in ausgewählt: - Mikroludium 4 (I. Jordan, 1964) PS NM 11A - Sonnenblumenlied (D: Hofmann, 1961) aus „Irrgartenlieder und Zaubersprüche“ Ein Stück nach freier Wahl, im Schwierigkeitsgrad oberstehender Etüden, eventuell auch Eigenkomposition.</p>
Lehrplanbezug:	Unterstufe
Anmerkung:	1. ist auswendig zu spielen 3. und 4.: Eines dieser Werke ist auswendig zu spielen. Das Stück in „freier Wahl“ ist der Kommission in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

Silber

Praxis Zither

Spieldauer:	13-15 Minuten
Programm:	<p>1. Tonleitern/Kadenzen Eine Tonleiter in Dur mit Dreiklangszerlegung, über zwei Oktaven, von 4 b bis 4 # wird vom/von der Kandidaten/in gezogen. Eine Tonleiter in Moll mit Dreiklangszerlegung, äolisch, harmonisch und melodisch, in folgenden Tonarten: a-Moll, e-Moll und h-Moll, wird vom/von der Kandidaten/in gezogen. Tonleiter zweistimmig in Terzen und Sexten am Griffbrett: C-Dur Tonleiter in den Freisaiten: - C-Dur, F-Dur, G-Dur wird vom/von der Kandidaten/in gezogen. Eine Kadenz dreistimmig am Griffbrett mit Grundbass in den Freisaiten: - C-Dur, G-Dur, D-Dur, F-Dur, B-Dur – eine wird vom/von der Kandidaten/in gezogen. - a-Moll, e-Moll, d-Moll - eine wird vom/von der Kandidaten/in gezogen.</p> <p>2. Blattspiel: Ein kurzes Stück mit Begleitung wird von der Kommission ausgewählt.</p> <p>3. Eine Etüde wird vom/von der Kandidaten/in ausgewählt: - Etüde Nr.1 Simon Schneider , Die Kunst der Zithertechnik op.150 - Etüde Nr.10 W. Schäffler (1926) Konzertante Übungen für Zither op.30, Grünwald Nr.A11</p> <p>4. Vortragsstücke Ein Stück aus Alter Musik und Volksmusik wird vom/von der Kandidat/in ausgewählt: - Canarios (G. Sanz um1697),Grünwaldverlag Nr. A 21/11 - Andantino (M. Guliani 1781-1829) aus Psalteria-Auswahl PsA1 - Boarischer (J.Mayr) aus Dr.-Alfred Quellmalz-Sammlung Nr.1263 - Nagelschuach Landler (F. Pallhuber) Ein Stück aus dem 20. oder 21. Jahrhundert wird vom/von der Kandidat/in ausgewählt: - Drei Spielstücke Tänzerische Skizze,Notturmo,Wie ein Zwiefacher (P. Suitner) J.P.6514/XI - Wolken (P.Kiesewetter) Verlag: 433-6053 Ein Stück nach freier Wahl, im Schwierigkeitsgrad obenstehender Etüden, eventuell auch Eigenkomposition.</p>
Lehrplanbezug:	Mittelstufe
Anmerkung:	1. ist auswendig zu spielen 3. und 4.: Eines dieser Werke ist auswendig zu spielen. Das Stück in „freier Wahl“ ist der Kommission in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

Gold

Spieldauer:	20 -22 Minuten
Programm:	<p>1. Eine Etüde wird vom/von der Kandidaten/in ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Peter Suitner (aus 10. Bd. Op 39a)- Harald Oberlechner, Präludium (Psalteria, Verlag PS NM 14) <p>2. Vortragsstücke Das Programm soll Werke aus verschiedenen Epochen und Stilbereichen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ein Stück aus der Renaissance (z.B. : Fantasie von Milan, Ausgewählte Werke/J. Dowland....)- Sätze aus barocken Suite, (z.B.: Suite d-Moll/Visée, Cellosuite BWV1007/J.S. Bach)- Zeitgenössische Musik (z.B.: Wellenbrecher/L. Hurt)- Ein Stück aus der Volksmusik- Ein Satz einer Sonatine (z.B. Haustein, Grünwald) <p>Eines der genannten Programmpunkte ist als Duo oder Ensemblestück vorzutragen.</p>
Lehrplanbezug:	Oberstufe
Anmerkung:	Ein Werk ist auswendig zu spielen. Die Stücke sind der Kommission in dreifacher Ausfertigung vorzulegen